

Inhalt

Einleitung	7
1. Aus der Krise in die Diktatur	17
a) Eigenheiten einer städtischen Gründung	17
b) Wachstumsschmerzen	26
c) Reformversuche	44
d) Kölner »Mandarine«	53
e) Politisierung und Radikalisierung	65
f) Kritik, Defensive, Mitarbeit	81
2. Nazifizierung: Akteure, Praktiken, Grenzen	103
a) Säuberungen	104
b) Kampf gegen die Großstadtuniversitäten	124
c) Rivalisierende Akteure	136
d) Organisation, Reglementierung und Überwachung	167
e) Neuausrichtung und Selbstmobilisierung	195
f) Stabilisierung durch erfundene Tradition	234
3. Studieren und Forschen im Krieg	247
a) Drohende Schließung	247
b) Andere Studierende	263
c) Zwischen Wehrmacht und Katheder	287
d) Forschen für »Führer« und »Volksgemeinschaft«	301
4. Aus der Diktatur in die Demokratie	329
a) Schwieriger Wiederaufbau	329
b) Entnazifizierung	345

c) Personalkonflikte und Richtungsentscheidungen	364
d) Studieren in Zeiten des Mangels	379
e) Prekäre Expansion	391
f) Scheitern der städtischen Gründung	410
 Schluss	 417
 Dank	 435
 Abkürzungen	 437
Abbildungen	440
Quellen- und Literaturverzeichnis	441
Personenregister	501